

Firmenchronik

(erstellt v. W.Huber)

Zur Einweihung unseres neuen Betriebsgebäudes

*Einen Meilenstein in unserer nunmehr **70-jährigen Firmengeschichte** stellt der **Neubau** unseres neuen Firmengebäudes dar. Zu diesem Anlaß haben wir unsere kleine Firmenchronik erstellt und laden Sie nun zu einem Rückblick auf 70 Jahre Werden und Wachsen einer kleinen Firma im Wandel der Zeiten ein.*

Am 1. September 1929 kaufte mein Großvater Theodor Schlögel die Dorfschmiede mitten im Ort und betrieb dort, wie damals üblich, eine reine Huf- und Beschlagschmiede.

Im Jahre 1939 kaufte er das Grundstück über dem Bach dazu, baute dort einen Holzstadel und begann mit dem Schlepper und Wagenbau, in welchem er in der damaligen Zeit bald führend wurde.

In den Jahren 1936 – 40 baute er 5 Schlepper und auf der „Allgäuer Festwoche“ war er von 1950 – 55 als Aussteller von Ackerwagen vertreten.

1957 wurde bereits unter der Mitarbeit von meinem Vater Robert Huber der alte Stadel über dem Bach abgerissen, noch Bauplatz dazu gekauft und eine neue und größere Werkstatt gebaut. Danach gelang ab 1958 so nach und nach der Einstieg als Zulieferer für die Industrie u.a. mit dem Bau von Fahrzeugrahmen für Dungstreuer.

Ab 1959 begann mein Vater mit dem Landmaschinenhandel, konzentrierte sich aber ab 1962 mehr und mehr auf Zuliefererarbeiten für Industriebetriebe.

Am 1.1.1966 erfolgte die Übergabe der Firma aus Altersgründen von meinem Großvater an meine Eltern, Maria und Robert Huber.

Ab 1.1.1978 arbeitete ich dann nach meiner abgeschlossenen Lehre als Maschinenschlosser im elterlichen Betrieb mit.

In diesem Jahr fand auch eine nochmalige Erweiterung der Produktionsfläche durch einen Flachdachanbau statt.

1984 legte ich die Meisterprüfung als Maschinenbauer und anschließend die Prüfung zum Schweißfachmann ab.

Im Jahre 1989 übergaben meine Eltern die Firma an mich und meine Frau Maria.

Durch kontinuierlichen Personalzuwachs, den Bedarf an neuen Maschinen und das Wachsen des Auftragsvolumens wurde wieder eine Erweiterung der Produktionsfläche notwendig. So reiften im Jahre 1998 die Pläne für unseren Neubau am Ortsrand.

Durch die Vewirklichung dieses Projekts verfügen wir heute über 800m Fertigungsfläche, 280 m überbaute Lagerfläche und 196 m Büro und Sozialräume, außerdem stehen für die Zukunft noch 6000 m unbebauter Grund zur Verfügung.

Außerdem investieren wir in neue Maschinen und Techniken.

Als größte Herausforderung für die Zukunft sehen wir für unser Unternehmen die Notwendigkeit, bei den vielfältigen wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen mit dabei zu sein, um so auch langfristig bestehen zu können.

Mai 2000

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.